

zu Dank und Lob in Lauterkeit des Herzens geschieht, zeitlich und ewig zu segnen. Und sollte dieser Segen sich unserem Auge entziehen und sollten wir scheinbar unsere Kraft vergeblich einsetzen, so bleibe der starke Glaube, daß die göttliche Meisterhand mit dem vollendetsten Zielbewußtsein und der sichersten Treue arbeitet, die Kraft- und Freudenquelle für unseren köstlichen Beruf!

Daß sich an diesen Vortrag eine lebhafte Besprechung knüpfte, läßt sich denken, und manche Leserin wird mit uns bedauern, daß wir nicht auch dieser im Geiste folgen können. Schw. Vina ist bekanntlich in

2. Koimbatur

stationiert, wo sie sich jetzt fast nur der Senana-Arbeit widmet. Sie hat in 120 Häusern Zutritt und hat deshalb eine vierte Bibelfrau anstellen müssen. In den Straßen, in denen ihre Schülerinnen wohnen, wurden in den ersten Monaten dieses Jahres Haus bei Haus Flugblätter verteilt, in denen die Heiden dringend gemahnt wurden, ihre Frauen und Töchter vor christlichen Lehrerinnen zu behüten. Das eine Flugblatt erzählte, die Christen hätten drei Bücher; wer das dritte gelesen habe, werde von ihnen entführt. Schließlich wurde sogar die Nachricht verbreitet, Schw. Vina habe mit 100 Rupies die Polizei bestochen; die jungen Frauen, bei denen sie Zutritt habe, würden als Arbeiterinnen in eine Kaffeepflanzung verschleppt werden. An der eifrigen Höflichkeit in einigen Häusern war zu bemerken, daß die Blätter nicht ohne Eindruck geblieben waren, und in der Tat hörten 14 Frauen und Mädchen auf zu lernen. Aber sechs von ihnen fingen bald wieder an; die Lügen waren doch zu plump, um viel Glauben zu finden. An drei Vormittagen versammelt die Schwester die Bibelfrauen um sich, um ihnen Anweisung für den Unterricht zu geben, besonders in Bibelfunde und Katechismus.

Neben einer so umfassenden Senana-Arbeit ist es auf die Dauer nicht möglich, auch noch eine große Schule zu leiten. Die Aufsicht über die Mädchenschule in Koimbatur ist daher auf Schw. Rosa Busch übergegangen, nachdem diese im Dezember 1905 zusammen mit Schw. Aurelie Herget ihr Sprach-